

RS OGH 1954/4/7 2Ob244/54

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 07.04.1954

Norm

ABGB §1040

AÖSp §1 ff

Rechtssatz

Wenn ein Spediteur gegen den ausdrücklich erklärten Willen und gegen ein wiederholt ausgesprochenes Verbot des Versenders handelt und mit dem Gut nach eigener Willkür eine verbotene Verrichtung vornimmt, müssen die einschlägigen Bestimmungen des ABGB herangezogen werden, da die Allgemeinen Österreichischen Spediteurbedingungen hierüber nichts enthalten.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 244/54
Entscheidungstext OGH 07.04.1954 2 Ob 244/54
Veröff: JBl 1954,489 = SZ 27/90 = HS 2427

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1954:RS0024965

Dokumentnummer

JJR_19540407_OGH0002_0020OB00244_5400000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at